

# Deutsche Vereinigung für Internationales Steuerrecht

Deutsche Landesgruppe der International Fiscal Association (I.F.A.)

- Der Präsident -



An die  
Mitglieder der  
Deutschen Vereinigung für  
Internationales Steuerrecht

Datum: Bonn, den 21. September 2010  
Telefon: 02 28 / 95 94 - 311

## IFA-Kongress 29. August - 3. September 2010 in Rom

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

der diesjährige IFA-Kongress in Rom liegt hinter uns. Knapp 1.860 fachliche Besucher und ca. 400 Begleitpersonen haben ihn besucht. Die deutsche Landesgruppe war mit 105 Fachbesuchern (aus Beratung, Unternehmen, Wissenschaft, Finanzverwaltung - in der Reihenfolge der Anzahl) und 42 Begleitpersonen vertreten.

Das fachliche Programm ist den Mitgliedern aus der Einladung bekannt. Da manche Veranstaltungen zeitgleich abliefen, lassen sich nicht alle würdigen. Der Gesamteindruck ist aber ein ausgesprochen hohes Niveau der Vorbereitung und eine durchweg kompetente Darstellungsweise mit nur wenigen Ausnahmen. Der Umstieg auf Englisch als einzige Kongresssprache hat sich etabliert. Er senkt das Niveau der Nicht-Muttersprachler unvermeidlich, aber in noch akzeptablem Rahmen, zumal die Anzahl der gut und sehr gut Englisch sprechenden Nicht-Muttersprachler größer wird. Manche feinsinnigen Aspekte machen allerdings die Muttersprachler unter sich aus, was man z.B. merkt, wenn (nur) der Teil des Publikums mit Muttersprache Englisch über einen Witz lacht. Die Präsentationen sind nichts für Anfänger. Wer aber die Grundbegriffe zur Hand hat, erhält eine große Menge an wertvollen Anregungen auch für das Verständnis des deutschen Steuerrechts und seine praktische Anwendung. Für diejenigen, welche nicht teilnehmen konnten, haben wir ausführliche Kongressunterlagen gesichert. Sie können unter <http://www.ifa.nl/> abgerufen werden. Wer sich

### Hausanschrift:

Breite Straße 29  
10178 Berlin

Telefon: 030 20 28-1547

Telefax: 030 20 28-2547

S.Wanjek@bdi.eu

Konto Nr.: 0 181 308 000

Dresdner Bank AG, Berlin

(BLZ 120 800 00)

SWIFT-BIC: DRES DE FF 120

IBAN: DE97 1208 0000 0181 3080

für ein spezielles Thema interessiert, wird aus dem Nacharbeiten der Folien und Zusammenfassungen großen Gewinn ziehen.

Im fachlichen Teil neu war ein Treffen ausschließlich für steuerliche Unternehmensvertreter zum Thema der neuen Rolle des Steuerabteilungsleiters in einer sich verändernden Wirtschaft. Aus der deutschen Gruppe hat dort Herr Wolter (Lufthansa) vorgetragen. Das hohe Interesse an dieser Veranstaltung zeigte sich an der Besucheranzahl, für die der Saal nicht ausreichte. Die Grundidee wurde allgemein begrüßt. Allerdings führte die diesjährige und erstmalige Ausführung noch nicht zu allgemeiner Zufriedenheit, weil die Vorträge z.T. als zu lang und zu speziell empfunden wurden und der erwartete Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmensvertretern dadurch zu kurz kam. Das Grundmuster wird sicher wiederholt werden, z.B. mit einer Diskussion zu den Auswirkungen eines der auf dem Kongress besprochenen Themen speziell auf die Unternehmen. Eine Neuerung mit Zukunft!

Von den für alle Besucher offenen gesellschaftlichen Anlässen Eröffnungszereemonie, Willkommensempfang, Montagabendempfang, kultureller Abend, Galadinner war die von Orchester und Chor vorgetragene „Ohrwurmsammlung“ aus italienischen Opern ein Hochgenuss, wogegen die Organisation des Willkommensempfangs etwas schwächelte und die nach dem Galadinner in der wahrhaft traumhaft auf dem Monte Mario mit Blick auf Rom gelegenen und gestalteten Villa Miani zum Abschluss des Kongresses einsetzende Musik so brutal laut war, dass ein Großteil der Besucher fluchtartig das Weite suchte.

Die touristischen Begleitangebote waren so glanzvoll, wie es in dieser Art und Zeitspanne wohl nur die Stadt Rom und ihre Umgebung bieten können, wie es aus den Berichten der Teilnehmer zum Ausdruck kam. Auch hier war allerdings störend, dass offenbar niemand die Funktionsfähigkeit der Kopfhörer vorher überprüft hatte. Der nach dem Kongress angebotene Ausflug nach Ostia Antica, der antiken Hafenstadt Roms an der Mündung des Tibers, war ebenfalls besonders gelungen, ebenso wie eine außerhalb

des offiziellen Programms ermöglichte Besichtigung der Bibliotheca Herziana durch die Max Planck Gesellschaft Prof. Schön bzw. dem Beckverlag.

Nicht in den IFA-Kongress integriert, aber in zeitlicher Nachbarschaft, hat zum ersten Mal die International Association of Tax Judges (IATJ) am 28. September ganztägig - nach einer vorbereitenden Sitzung am Vortage - Themen aus dem richterlichen Bereich von internationalem Interesse diskutiert, insbesondere die Verfahrensordnungen verschiedener Länder, die Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen und Probleme der Umsatzsteuer. Die Tagungssprache war Englisch. Die IATJ geht auf eine Initiative kanadischer und französischer Richter zurück und hat jetzt über 100 Richter als Mitglieder, auch vom BFH. Bei der Tagung waren ca. 35 Richter anwesend, aus Deutschland Richterin am BFH Friederike Grube, der ich auch vorstehende Informationen verdanke.

Der nächste IFA-Kongress wird in Paris vom 11. bis zum 16. September 2011 stattfinden, sicherlich in würdiger Konkurrenz zu Rom. Kongressort ist der Palais des Congrès, nur fünf Minuten von den Champs-Élysées. Die Fachthemen reichen von Funktionsverlagerung über die Grenze, Doppelbesteuerung bei Unternehmenseinkommen, alternative Bemessungsgrundlagen, verbindliche Auskünfte, Grundvermögen in DBA, Investmenttrusts und ungewisse Steuerpositionen bis zu den neuesten Entwicklungen im internationalen Steuerrecht. Daneben erwartet die Gäste ein Konzert in Notre Dame, ein Kulturabend im Louvre und das Galadinner im Schloss Versailles.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr

Prof. Dr. Detlev J. Piltz